

Bezugsgebühr:

Wiederholend für Dresden bei täglich zweimaliger Entsendung durch unsere Zeitung...

Telegraphisch: Nachrichten Dresden.

Dresdener Nachrichten

August Reinhardt, Seestr. 15

Bewährte Präzisions- und karante Uhren jeder Art.

Gegründet 1856.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstr. 38/40.

Anzeigen-Carré.

Erwähne den Kaufmann... die 1. Spalte 20 Wg., die 2. Spalte 15 Wg., die 3. Spalte 10 Wg., die 4. Spalte 5 Wg.

Reklamationsbüro: Mühl 1 Nr. 11 und Nr. 2006.

Bad Albertshof. Marmor-Schwimmhalle. mit dauernd frischem Zustuss. Sämtliche Kurbäder.

Raucht Patent Streifen-Zigaretten 3 Pfg. an. Egyptian Cigarette Company. Cairo - Berlin W. G. - Frankfurt a. M.

Größtes Lager! Garten-Schläuche. Reinhardt Leupolt, Dresden-A., Wettsteinstr. 10.

Tuchwaren.

Lager hochfeiner deutscher und englischer Anzug-, Hosen-, Paletot- und Westenstoffe in allen modernen Farben und Prima-Qualitäten zu billigsten Preisen.

Hermann Pörschel. Scheffelstrasse 19 (Raubhaus).

Nr. 197. Spiegel: Die Kammerkandale in Frankreich, Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen, Studium Ruttmahle's Bitterung: Warm, verändertlich. Dienstag, 18. Juli 1905.

Die deutsch-amerikanischen Handelsbeziehungen

befinden sich noch immer im Zustande des „gegenseitigen Verlebens“. Momentlich die amerikanischen Hochschulpöhlner schnüffeln eifrig an uns herum...

Auf deutscher industrieller Seite wird man also in jedem Falle gut tun, die Ohren steif zu halten und sich auf die Lage entsprechend einzurichten.

Die Kammerkandale in Frankreich

aus Anlaß der Amnestievorlage, mit denen die parlamentarische Logung ihren Abschluß fand, werden grelle Schlaglichter auf die wilde Herfahrenheit und den von Haß und Leidenschaft gefärbten Charakter der französischen Parteipolitik.

einem Meer von Klüften und gegenseitigen Beschimpfungen unterging. Dabei war gerade hier einmal eine gute Gelegenheit für die Franzosen geboten, der Welt zu beweisen, daß sie sich am Ende doch unter das jantse Joch eines allgemeinen menschlichen Geistes zu beugen wissen.

Die Absicht der Regierung war, eine allgemeine Amnestie zu erlassen, die alle Verfassungsverstöße, Wahl-, Auslands- und Brechvergehen nebst den gerichtlichen und disziplinarischen Strafen, die infolge der Angebereien im Offizierkorps verhängt worden waren, umfassen sollte.

Der von der Regierung der französischen Republik notgedrungen gewählte Akt der Begnadigung hat übrigens auch die interessanteste Persönlichkeit unter den Verbannten, Herrn Droulede, so stark verschumpft, daß er nicht gemittelt ist, die ihm lediglich in solcher Art gebotene Handhabe der Rückkehr nach Frankreich zu benutzen.

Ob dem Ministerpräsidenten selbst bei der ganzen Sachlage wohl zu Mute ist, muß bezweifelt werden. Einstweilen hat seine Kaltblütigkeit und Geistesgegenwart Herrn Roudier zu allerdings aber doch klar erwiesen, daß die Royalisten im Bunde mit den Merkmalen mit aller Kraft auf den Sturz der Regierung hinarbeiten, und das geschwollene Nachtbewußtsein, das sie dabei

zur Schau tragen, läßt vermuten, daß sie sich stärker und siegesgewisser fühlen, als es der Fall sein dürfte, wenn der Republikanismus auf der ganzen Linie unbedingter Herr der Lage wäre.

Neueste Drahtmeldungen vom 17. Juli.

Petersburg. (Priv.-Tel.) General Linewitsch telegraphiert unterm 15. Juli: Es liegt kein Bericht über einen Zusammenstoß mit dem Feinde vor.

London. (Priv.-Tel.) Einer Petersburger Meldung zufolge wird der Zar voraussichtlich eine Proklamation an sein Volk über die Einführung einer russischen Volksobervertretung am Geburtstag des Thronfolgers erlassen.

Petersburg. Aus Rodosia wird gemeldet: Ueber ein dort stationiertes Regiment hielt der Brigadecommandeur eine Rede ab. Als nach deren Beendigung die Kompagnien entlassen wurden, blieben einige Gewehre am Platze.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Gestern überfielen in Schischka im Kaukasus am hellen Tage im Zentrum der Stadt Verbrecher den Kenteibeamten Dabrit, der gerade bei der Rott 48 000 Rubel abgehoben hatte, und den ihn begleitenden Gendarmen.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Das Organisationsbureau der Semstwo hielt in der Privatwohnung des Präsidenten Golosin in Moskau eine Sitzung ab, in der über den bevorstehenden Moskauer Semitsch Kongress beraten wurde.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Großfürst Nikolai Konstantinowitsch, der seit 10 Jahren wegen eines Brillanten Diebstahls bei einer Demimondaine aus Petersburg verbannt war, ist auf Befehl des Zaren nach Stawropol im Kaukasus verbannt worden.

Warschau. (Priv.-Tel.) In Loda meuterten die Mannschaften des Infanterie-Regiments gegen ihre Offiziere. Es kam zu einem blutigen Zusammenstoß, bei dem ein Mann getötet und mehrere verwundet wurden.

Breslau. (Priv.-Tel.) Aus Sosnowice wird gemeldet, daß auf einzelnen Werken der Betrieb ganz oder teilweise eingestellt ist. In den letzten Tagen erfolgten zahlreiche Verhaftungen von Aufwieglern unter den Arbeitern.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Blätternachrichten, daß Reichsfürst Fürst Bülow durch Erbschaft Besitzer des großen bei Glandeneck gelegenen Parkes des verstorbenen Großkaufmanns Gobeck geworden sei, wird von der „Post“ als unrichtig bezeichnet.

Pramanns Erbswurst! * Fabrik Bielefeld 1/8.